

Mühlemattleist Spiez

Protokoll der Hauptversammlung

vom Freitag, 20. Mai 2016

in der Rogglischeune um 19 Uhr

Anwesend: 24 Personen gemäss Präsenzliste, Gast Jolanda Brunner, Gemeinderätin. Entschuldigt: 17 Personen

Traktanden

1. Protokoll der HV vom 12.6.15
2. Jahresbericht
3. Rechnung 2015
4. Revisorenbericht
5. Budget 2016
6. Wahlen
7. Laufende Geschäfte
8. Verschiedenes

Apéro

Referat von Walter Holderegger „Von der Seebucht über die grüne Bucht zur Eventbucht?“

Verhandlungen:

Punkt 19 Uhr begrüßte Oskar Diesbergen die Anwesenden und beantragte eine Traktandenänderung, den Jahresbericht vor den laufenden Geschäften unterzubringen. Diese Anpassung wurde ohne Bemerkungen entgegen genommen.

1. Das Protokoll wurde einstimmig genehmigt, mit Dank an W. Holderegger
2. Die Rechnung vom 2015 stellte Christian Weigel vor. Bei Einnahmen von Fr. 1'271.45 und Ausgaben von Fr. 1'882.70 entstand ein Defizit von Fr. 611.25. Das Vermögen des Leistes beträgt am 31.12.15 immerhin Fr. 10'053.00. Das Leistfest hat uns etwas mehr Kosten verursacht als geplant, begründete Christian Weigel das Defizit.
3. Revisorenbericht: Barbara Jaun-Holderegger las den Bericht vor und empfahl im Namen von Susanne Kellenberger und ihr Entlastung des Vorstandes. Ohne Fragen wurde die Rechnung 2015 einstimmig genehmigt.
4. Budget 2016: Bei Einnahmen von Fr. 1'400.00 und Ausgaben von Fr. 1'670.00 wird wiederum ein Defizit von Fr. 270.00 erwartet. Das Budget wurde einstimmig genehmigt.
5. Wahlen. Seit dem Rücktritt von Jürg Marty war das Präsidium vakant und die Aufgaben wurden im Vorstand verteilt unter dem Vorsitz von Oskar Diesbergen. Die Erfahrungen der vergangenen Jahren haben gezeigt, dass der Verein jedoch eine Ansprechperson benötigt. Vom Vorstand beauftragt, empfahl Jürg Alder der Versammlung Oskar Diesbergen als Präsident vorzuschlagen. Mit Applaus wurde Oskar Diesbergen gemäss Statuten durch die HV gewählt.
6. Jahresbericht: Der beigelegte Jahresbericht zur HV-Einladung wurde von Jürg Alder nochmals kurz erläutert. Die ersten Erfahrungen mit der neuen Beach Arena, zur Petanque-Anlage und dem Info-Point sind positiv. Die schleichende Gesamtentwicklung mit akkustischen Immissionen hingegen werden kritisch beurteilt. Mit Fakten (Gesetze, Regelungen und Erfahrungen an anderen Orten zum selben Thema, etc.) wurde die Gemeinde dokumentiert. Eine erste Aussprache mit Vertretern der KKB (J. Brunner, S. Seger) hat stattgefunden. Die bei der Gemeinde deponierten Anliegen Wegrecht Mueltliweg und Abtretung des Niederliweges waren ebenfalls während des vergangenen Jahres ein aktuelles Thema im Vorstand. Im Moment hat der Leist 78 Mitglieder. Dem Jahresbericht wurde mit Applaus zugestimmt.
7. Laufende Geschäfte: **Wegrecht Mueltliweg und Übernahme Niederliweg**
Walter Holderegger erläuterte die Hintergründe zu den beiden Leistanliegen. Nach einer unglücklichen Wegrechtaufhebung durch die Gemeinde zu Baugesuchen im 2007 hatte der Leist Einsprache eingereicht. Als Folge entstand das Begehren, ein Wegrecht zuoberst am Mueltliweg. Damals fand eine Begehung vor Ort mit dem damaligen Statthalter statt. Eine Informationsversammlung der Anwohnenden folgte auf Einladung durch die Gemeinde statt.

Auf ein Begehren des Leistes (ebenfalls 2007) wurde Gemeinderat Klaus Brenzikofer an der Leist-HV 2008 eingeladen um über die Modalitäten einer Übernahme des Niederliweges zu referieren. Alle Liegenschaftsanstösser am Niederliweg wurden kurz darauf zu einer Aussprache eingeladen. Leider ist zu beiden Begehren seither von der Gemeinde nichts mehr vernommen worden. Daher hatte der Leist die beiden Begehren Anfang dieses Jahres erneut aufgegriffen und die Bauverwaltung brieflich um eine Aussprache gebeten. Am 31. März 2016 wurde Oskar Diesbergen und Walter Holderegger vom Bauverwalter Herr Roland Dietrich zu einer Aussprache empfangen. Er nahm die beiden Begehren entgegen, wollte aber die Grundbucheintragungen vorerst noch im Detail prüfen. Neben einer Übernahme von Wegen und Strassen durch die Gemeinde, müsste auch die Variante öffentliches Wegrecht einbezogen werden. Beide Varianten aber könnten von den Anstössern vorgängige Instandstellungsarbeiten auslösen, die nach einem genauen Schlüssel nach Bauabschluss verteilt werden. Für die Anstösser bedeuten beide Varianten, dass die Gemeinde künftig für Unterhalt, Reinigung, Schneeräumung und Kehrtafelabfuhr zuständig würde. Grundsätzlich wäre Herr Dietrich bereit, dem Leist nach genauer Istanalyse Vorschläge zu unterbreiten. Er tendiert auf ein öffentliches Wegrecht ohne Grundbucheintragung (rechtlich ähnliche Praktikabilitäten) und bat die beiden Leistvertreter im Spätsommer wieder auf ihn zu zukommen, um das weitere Vorgehen zu beraten.

Grössere Anlässe 2016 in der Bucht / KKB / Anzahl Anlässe mit Verstärkung.

Walter Holderegger wies als Geschäftsleiter KKB auf die im April Spiez-Info publizierten Veranstaltungen in der Bucht hin. Nach Redaktionsschluss vom 10. März des laufenden Jahres eintreffende Gesuche für grössere Veranstaltungen in der Bucht ist eine Flyer-Verteilung mit einem festgelegten Perimeter vorgesehen.

Holderegger und J. Alder (Anwohnervertreter KKB) wiesen aber auch auf den im 2017 vorgesehenen Sea Side-Anlass (Open-Air Konzert) hin. Jolanda Brunner, Vizegemeindepräsidentin, ergänzte anschliessend recht eingehend zu diesem Thema. Sie kündigte an, dass der Gemeinderat am 26. Okt. eine Info-Veranstaltung zu Sea Side plant. Fragen aus der Versammlung waren: Nutzen für die Gemeinde? Wertschöpfung allgemein? Kraftort am Wasser und ein Grossanlass wie Sea Side schliessen sich aus! Auf- und Abbaufrieten, neben Sea Side keine weiteren zusätzliche Grossanlässe mit Verstärkeranlagen. Jolanda Brunner gab bereitwillig Auskunft und erklärte, dass der Gemeinderat die Anliegen der Anwohner aufnehme und sich der neuen Situation mit Immissionen durchaus bewusst sei. Bei den neu anzupassenden Benützungsordnungen müssen auch die geänderten Bedingungen unbedingt berücksichtigt werden.

Der Vorstand setzt sich in den Verhandlungen mit der Gemeinde dafür ein, dass die Anzahl Tagesanlässe mit Lautsprecher beschränkt werden und die Anlässe, welche in die Nachtruhe hineingehen ebenfalls anzahlmässig und zeitlich beschränkt werden.

Abschliessend dankt die Gemeinderätin den Leistvertretern für die abgegebenen guten Unterlagen und die konstruktive Zusammenarbeit.

8. Verschiedenes

Der Präsident wies noch auf das Leistfest vom 21. Oktober in der Rogglischeune hin. Aus der Versammlung wurden keine weiteren Fragen mehr gestellt. Abschliessend dankte Paolo Richter dem Leistvorstand für die im vergangenen Jahr geleistete Arbeit.

Schluss der Versammlung um 20.10 Uhr

Anschliessend fand ein kurzer Apéro statt. Um 20.30 Uhr wurde Walter Holderegger das Wort für das angekündigte Referat erteilt.

Spiez, 24. Mai 2016

Für das Protokoll
Walter Holderegger